

**Über den Wolken** Markus Müller über Bedrohungen für Crews und für die Luftfahrt

# Ausnahmezustand – Expect the Unexpected

Eigentlich sollte ich letzten Mittwoch nach Los Angeles fliegen. Am Vorabend wurde die Tagung abgesagt. Ich wollte dabei den Mojave Airport, wo Flugzeuge temporär oder endgültig parkiert sind, besuchen. Den Flugplatz flogen wir jeweils auf Abnahmeflügen mit neuen McDonnell-Douglas-Flugzeugen an, um Systeme und Seitenwind-Landungen zu testen. Imposant war die riesige Ansammlung von Flugzeugwracks, nicht mehr benötigten Verkehrsflugzeugen und abgestellten modernen Kampffjets. Auch Swissair machte mehrmals vom konservierenden Wüstenklima Gebrauch, letztmals im Grounding. Der geplatzte Nostalgiebesuch, um gestrandete Schweizer Flugzeuge zu entdecken, weckt düstere Vorahnungen. Mojave oder Tucson in Arizona werden sich einmal mehr füllen mit nicht mehr benötigten Flugzeugen. Flugzeuge sind zwar zu einem äusserst sicheren Transportmittel geworden. Das hat zu tun mit Technologie, Fehlerkultur, rascher Behebung erkannter Schwachstellen und offener Information innerhalb der Luftfahrtindustrie. In einigen Punkten ist die Fliegerei aber verwundbar. Letztendlich steht – unter vielen Beteiligten an erster Stelle Mechaniker und Piloten – immer ein Mensch in der Verantwortung. Entscheidend sind sorgfältige Auswahl und ständige Überwachung von Wissen, Können, Verhalten und Persönlichkeit. Der Germanwings-Absturz ist ein Beispiel, wo das System versagt hat. Swissair-Flug-330 vor fünfzig Jahren steht für die Unberechenbarkeit von Terror. Und eben führt uns neu eine Pandemie vor Augen, wie der Flugverkehr als Ganzes existenziell verwund-



bar ist. Die Gefahr für den Flugpassagier ist nicht grösser als in anderen Transportmitteln. Die globale Verbreitung wirkt sich aber für Luftfahrtunternehmen dramatisch aus und erinnert ans Swissair-Grounding. Nur diesmal global. Lokal gab es immer Seuchen-Hotspots wie Ebola, Malaria oder Dengue-Fieber. Malaria ist eine ständige Bedrohung für Flugzeugbesatzungen in tropischen Ländern. Es gibt aber gute Therapien. In Togo mussten wir drei Flight Attendants einfliegen lassen, um überhaupt zurückfliegen zu können, weil fast die ganze Kabinencrew wegen Malaria flugunfähig war. Gelbfieber ist in Afrika präsent. Die Polizei in Kamerun verlangt bei Strassenkontrollen nicht

**«Die globale Verbreitung wirkt sich aber für Luftfahrtunternehmen dramatisch aus und erinnert ans Swissair-Grounding.»**

etwa den Reisepass, sondern einen gültigen Gelbfieber-Impfnachweis. Allerdings nur ernsthaft, bis man sich über die Höhe des Schmiegelds einig ist. Als unsere Pilotenklasse vor vierzig Jahren für vier Monate nach Florida ins Flugtraining geschickt wurde, warnte uns der Training-Captain, ein gestandener DC-10-Kapitän, in der Einführung eindringlich vor der neuartigen Herpes-Seuche. Er legte uns Jungpiloten ans Herz, Nähe zum anderen Geschlecht zu meiden. Der Virus HSV-1 werde vorwiegend im Mundbereich, HSV-2 weiter unten übertragen. Der Hinweis wie auch Tipps zu Ernährung oder Arbeitstempo im heissen und feuchten Klima sowie generelle Ratschläge zum Aufenthalt und Freizeit-

verhalten im tropischen Florida halfen zusammen mit eigenen Auslandserfahrungen den Aufenthalt neben dem im Mittelpunkt stehenden Flugtraining geniessen zu können. Bereits damals wäre allerdings der HI-Virus weit gefährlicher gewesen, aber AIDS war noch kein Thema. Covid-19 ist eine neue Dimension und wird zur existenziellen Bedrohung für alle Flugesellschaften. Unser bewährter Leitsatz im Cockpit, «expect the unexpected – erwarte das Unerwartete», wird bisher unvorstellbar übertroffen. Betriebsbereite Flugzeuge werden bald zahlreich in Mojave oder Tucson landen und neben ausrangierte Maschinen und nicht mehr gebrauchte Militärjets gestellt. In einem aus aktueller Sicht eher bedrückenden US-Flugzeugfriedhof haben wir vor Jahren die Vampire J-1152 der Schweizer Luftwaffe entdeckt. Mein Kollege, ehemaliger Militärpilot, geriet richtig aus dem Häuschen: «Da ist das Originalfunkgerät noch drin mit geheimen Frequenzen.»

**Markus Müller**  
Linienpilot und Kantonsrat



Anzeigen

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**Di., 17. 3.** **FILM «DER KONZERN-REPORT» ABGESAGT!** A1493962  
19.30 Uhr, Kronenhof Schaffhausen: Film 45 Min. zur Konzernverantwortung. Apéro

**Di., 17. 3.** **LÖSUNGEN BEI LIEGE- UND SCHLAFPROBLEMEN**  
Verspannung/Schmerzen am Morgen? **GRATIS INFOABEND**  
**Dienstag, 17. März, 19.00 Uhr.** Ernst Wanner AG, Blumenaustr. 1, Schaffhausen. Anmelden unter [www.gesunderschlafen.ch](http://www.gesunderschlafen.ch) oder 052 632 10 10 A1493629

**Do., 19. 3.** **MITGLIEDERVERSAMMLUNG DASEIN** **ABGESAGT!**  
– Begleitung am Lebensende, aufgrund des Coronavirus A1494466

**Fr., 20. 3.** **BERNIE RUCH JAZZ PROJECT MIT JOHN SERVICE (POSAUNE)**  
Freitag, 20. März, im Orient, Türöffnung 20.00 Uhr A1493210

**20. – 27. 3.** **«ABGESAGT! HOTEL ZU DEN ZWEI WELTEN»**  
**Das Wilchinger Theater zeigt «Hotel zu den zwei Welten» im Storchensaal, Wilchingen.**  
Vom 20. bis 27. März 20 präsentieren wir Ihnen «Hotel zu den zwei Welten», ein Schauspiel in 2 Akten! Vorverkauf: [www.wilchinger-theater.ch](http://www.wilchinger-theater.ch) A1490458

**20. – 21. 3.** **CLARO WELTLADEN IN NEUEM KLEID**  
Wir feiern den gelungenen Umbau mit einem Frühlingsapéro und präsentieren Ihnen die neue Frühjahrsmode für Sie und Ihn. **Feiern Sie mit uns!**  
claro Weltladen, Webergasse 45, 8200 Schaffhausen, [www.claro-schaffhausen.ch](http://www.claro-schaffhausen.ch) A1494254

**Sa., 28. 3.** **TAG DER OFFENEN TÜR: NATURHEILPRAXIS FÜR TIBETISCHE MEDIZIN.** M. Neidhart gibt Einblick in ihre Praxis-tätigkeit und die ganzheitliche tibetische Medizin: Vortrag, Ernährungs-/Gesundheitscoaching und Lu Jong-Yoga. Infos: [www.tibetmedizin.ch](http://www.tibetmedizin.ch), Tel. 052 620 33 53 A1494175

**BUCHEN SIE EINEN EINTRAG ODER EIN PR-FELD IN DIESER RUBRIK**  
«Schaffhauser Nachrichten», 052 633 32 77 oder [anzeigen@shn.ch](mailto:anzeigen@shn.ch)

## FUNDGRUBE

### Der Fenster-Checker

Service, Glasreparaturen, Abdichtungen. Prompt, schnell, kompetent, zuverlässig. Alle Fenstertypen, alle Haustüren, alle Marken. Schallschutz, Wärmeschutz, Einbruchschutz, Insektenschutz. A1494455

**Kunz Fensterfabrik AG, 8240 Thayngen**  
Tel. 052 645 03 03, [www.kunzfenster.ch](http://www.kunzfenster.ch)

### Sommerreifen zu teuer?

... aber nicht bei uns! Rufen Sie jetzt an!

Tel. 052 743 17 21  
**AUBA AG, Pseudiscount, 8263 Buch**  
Wer uns findet, findet uns gut! A1490959

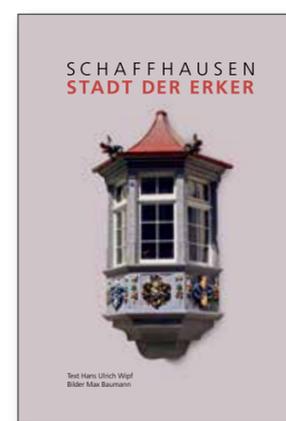
## ZU VERSCHENKEN

Tontöpfe div. Grössen mit Unterteller, div. Gartensitzkissen, Waschmaschine FUST, Frisierset Grundig (neu!), 4 weisse Gartenplastikstühle. Tel. 079 623 06 03

## WER SCHENKT MIR

LEGO für Kindergärtler. Vielen Dank.  
Tel. 052 680 26 46 A1494324

## BUCHTIPP



# SCHAFFHAUSEN STADT DER ERKER

Hans Ulrich Wipf, Max Baumann

Was wäre die Schaffhauser Altstadt ohne ihre vielen charakteristischen Erker? Für diesen Bildband ist Max Baumann mit seiner Kamera ausgezogen und hat die Vielfalt der Vorbauten mit ihren schmucken Details fotografisch festgehalten. Der Text des Historikers Hans Ulrich Wipf vermittelt einen umfassenden Überblick über die Geschichte dieser architektonischen Besonderheit, mit der sich die Munotstadt in der Schweiz auch den Beinamen «Schaffhausen – Stadt der Erker» erworben hat.

120 Seiten, mit 164 vierfarbigen Bildern, CHF 30.–, ISBN: 978-3-85801-194-7

Das Buch ist im Foyer der «Schaffhauser Nachrichten», über [www.meierbuchverlag.ch](http://www.meierbuchverlag.ch) oder in allen Buchhandlungen erhältlich.

**M** MEIERBUCHVERLAG  
SCHAFFHAUSEN



**fundgrube.shn.ch**

DER MARKT DER REGION